

Der Bürgermeister
der Stadt Waldeck
als örtliche Ordnungsbehörde
Am Rathaus 1
34513 Waldeck

Bitte mit Schreibmaschine oder
in Druckschrift ausfüllen !!!
Zutreffendes bitte ankreuzen ☒

Auskunft unter:
Tel: 05634 / 709 37 o. 13
Fax: 05634 / 70945

Antrag für die Erlaubnis zur Haltung eines gefährlichen Hundes

gemäß § 1, 3 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) vom 22.01.2003

erstmaliger Antrag
 Folgeantrag

gefährlicher Hund gem. § 2 Abs. 1 (Rasseliste)
 verhaltensauffälliger Hund gem. § 2 Abs. 2

I. Angaben zur Person:

1. Antragsteller/ -in

NAME, Vorname

2. Geburtsdatum und –ort

,

3. Anschrift Hauptwohnung

Anschrift Nebenwohnung

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Telefonnummer (tagsüber / privat)

4. Staatsangehörigkeit (freiwillige Angabe)

deutsch andere _____

II. Angaben zum Hund

1. Rasse

1.1 Geschlecht (ggf. Ahnentafel beifügen)

Rüde

Hündin

2. Wurfstag

3. Tag der Übernahme:

4. Name des Hundes:

4.1 Chip-Nummer

5. Bei verhaltensauffälligen Hunden ausführliche Beschreibung des Vorfalls (z.B. Beißvorfall)

III. Angaben zum Vorbesitzer bzw. Züchter

Anschrift Vorbesitzer Züchter Tierheim

Name, Vorname
 ,

Straße / Hausnummer
 ,

PLZ / Wohnort

IV. Angaben zur Unterbringung (betrifft nur Hunde ohne positiven Wesenstest - § 10 Abs. 3)

1. Die für das Halten des gefährlichen Hundes dienenden Räumlichkeiten und Einrichtungen ermöglichen eine ausbruchssichere Unterbringung, so dass die körperliche Unversehrtheit von Mensch und Tier gewährleistet ist. Der Hund soll wie folgt untergebracht werden (kurze Stellungnahme):

2. Die Person, die den gefährlichen Hund führt, muss gem. § 8 Abs. 1 das 18. Lebensjahr vollendet haben, die Sachkunde nachgewiesen haben sowie körperlich und geistig in der Lage sein, den Hund sicher zu führen. Außer der Antragstellerin oder dem Antragsteller sollen nachstehend namentlich benannte Personen den Hund außerhalb des eingefriedeten Besitztums sowie in Häusern mit mehreren Wohnungen außerhalb der Wohnung führen (freiwillige Angaben):

, , ,

V. Angaben zum letzten Wesenstest / zur letzten Erlaubnis
 (soweit es sich nicht um einen erstmaligen Antrag handelt)

letzter Wesenstest durchgeführt am , durch (Name des/der Sachverständigen)

(letzte) Erlaubnis erteilt am - Befristet bis zum

durch

VI. Erklärung zur persönlichen Zuverlässigkeit

Ich versichere durch meine Unterschrift, dass ich **nicht**

1. wegen vorsätzlichen Angriffs auf Leben oder Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruchs, Widerstandes gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat oder einer Straftat gegen das Eigentum oder Vermögen rechtskräftig verurteilt wurde;
2. mindestens zweimal wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat oder
3. wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz, das Bundesjagdgesetz oder das Betäubungsmittelgesetz

verurteilt wurde bzw. dass seit dem Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung bereits fünf Jahre vergangen sind.

Ich versichere weiterhin, dass

1. ich nicht wiederholt oder gröblich gegen Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes, des Bundesjagdgesetzes, des Betäubungsmittelgesetzes und der Hundeverordnung verstoßen habe;
2. ich weder alkoholsüchtig, rauschmittelsüchtig, geisteskrank oder geistesschwach bin.

Entgegenstehende Angaben:

VII. Vorzulegende Unterlagen

- Vorlage eines aktuellen polizeilichen **Führungszeugnisses (Belegart „R“)**
- Sachkundenachweis** (entfällt, falls dieser der Behörde bereits im Rahmen eines früheren Erlaubnisverfahrens für denselben Hund vorgelegt wurde).
- positiven Wesenprüfung:**
- Nachweis, dass der Hund mit einem zur Identifizierung geeigneten, elektronisch lesbaren **Chip** unveränderbar gekennzeichnet ist (§ 12).
- Nachweis einer **Hundhaftpflichtversicherung**
- Nachweis der fristgerechten Zahlung fällig gewordener **Hundesteuer**.
- Vorlage eines Farbfotos des Hundes

Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis befristet erteilt wird bzw. werden kann. Die Erlaubnis kann jederzeit widerrufen werden, wenn eine Voraussetzung für die Erteilung weggefallen ist.

Ich bestätige hiermit, dass alle meine Angaben einschließlich der Erklärung unter VI. der Wahrheit entsprechen und ich alle diesbezüglichen Änderungen unverzüglich der Behörde mitteilen werden.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/-in

Benachrichtigung nach § 18 (2) Hessisches Datenschutzgesetz

Alle in diesem Antrag enthaltenen Daten (z.B. Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnanschrift der Halterin/ des Halters, Rasse, Geschlecht, Wurftag des Hundes) werden zur Durchführung der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden vom 22.01.2003 elektronisch gespeichert.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/-in